

	<p>Objekt: Tloto</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 17556</p>
--	--

Beschreibung

Wie Nr. 122. [-> III E 5965: Eine schmale, längliche Schale mit Längswänden, die mit dem Boden in einer Rundung verschmelzen, und steilen Querwänden (Typ C). [Es sind] Jeweils sechs schräggebohrte Saitenführungsperforationen. Sechs Saiten. Ein Ende der Saitenschnur ist hinter einer Außenperforation an ein Querhölzchen gebunden, das andere durch eine Perforation in einem angeschnitzten Stielfortsatz geführt und mehrmals um denselben gewickelt. Die Saitenschnur ist nur unvollständig erhalten. Im Schalenboden [sind] zwei kleine, verstopfte Perforationen.

Aus dem Holz des Baumes *mzopazopa* gefertigt. Beim Gebrauch wird es gegen eine umgedrehte Mulde gelegt u. erhält dadurch [einen] ganz guten Klang.]

Die Schalenhöhhlung [ist] jedoch relativ tief. Eingebrennte Saitenführungsperforationen. Ein Saitenschnurende ist nicht um den Stielfortsatz gewickelt, sondern auf den Schalenrand zurückgeschlagen und dort unter die Saitenausspannungen geklemmt. Die Saitenschnur ist vollständig erhalten und der Schalenboden nicht perforiert. Am Ende des Stiels ein vollplastisch angeschnittener Kopf.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Kohl-Larsen, Ludwig

Grunddaten

Material/Technik:

Korpus: Holz; Saiten: Pflanzenfaser (gedreht); Dekor: menschlicher Kopf am Ende des angeschnitzten Stiels

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 89 x 10 x 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	Sandawe
	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Ludwig Kohl-Larsen (1884-1969)
	wo	

Schlagworte

- Schalenzither